

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 55.

Mittwoch den 6. März.

1861.

Bekanntmachungen.

Die städtischen Behörden beabsichtigen, den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch ein Mittagsmahl im Saale des Kronprinzen Freitag den 22. d. Mts. Mittags 2 Uhr festlich zu begehen. Einzeichnungslisten werden bis zum 20. d. M. beim Hôtel-Besitzer Herrn **Schütz** ausliegen.

Der Preis des Couverts ist auf 1 \mathcal{R} . be-
stimmt.

Halle, den 2. März 1861.

von **Boss**, Oberbürgermeister.
Gödecke, Stadtverordneten-Vorsteher.

Der jetzt an den Schenkwirth **Lehmann** vermietete Keller unter dem Rathhause soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1861 bis dahin 1867 öffentlich vermietet werden. Der Vletungs-Termin findet

Mittwoch den 13. März d. J. 11 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht
angenommen.

Halle, den 1. März 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden
hier abgegeben worden:

1 Kiste mit Kleidungsstücken, 1 Postschein, 1
Farbemarke, 1 weißes Taschentuch, 1 Lederbeutel
mit Schlüssel, 1 Kindertäschchen, 1 Klarinetten-
stück, 1 Bund Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese
Gegenstände im Polizeibureau, Schloßberg Nr. 3
Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 28. Februar 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumanpflan-
zungen werden die Bestimmungen der Verordnung
der Königlichen Regierung zu Merseburg vom
28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume
von Raupen und Raupennekern, mit dem Bemer-
ken in Erinnerung gebracht, daß gegen Diejenigen,
welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer
Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln
nach § 47 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung
gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung, Vormundschafts-Angelegenheiten betreffend.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder
der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflege-
befohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Mo-
nate Februar und März d. J. die gedruckten For-
mulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdge-
schosse des Königl. Kreisgerichts bei dessen Haus-
wart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt
und unterschrieben den Herren Geistlichen der Pa-
rochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit
deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher
Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem
Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein **besonderer**
Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 14. Februar 1861.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Es ist wieder eine Sendung Kartoffeln ange-
kommen und kostet die Meße 15 \mathcal{A} bei

Frau **Künstling**, Schülershof 21 im Keller.

Auch sind daselbst schöne Aepfel zu haben, die
Meße zu 15 \mathcal{A} .



Auction.

Montag den 11. März cr. u. folg. Tage von Nachm. 1 Uhr ab versteigere ich Leipziger Straße Nr. 64 folgende zum Nachlasse des Oberamtmann Schwarzwaller gehörige Mobilien, als: 1 Mahagoni-Sopha, 2 do. Lehnstühle, 1 do. ovalen Tisch, $\frac{1}{2}$ Dhd. do. Rohrstühle, 1 gr. Spiegel mit Mahagoni-Rahmen u. do. Spiegelschrank, 2 gr. Spiegel mit Schränken (hellpolirte Rahmen), 1 Kleidersekretair, 1 Bücher-, 1 Kleider- u. 1 Küchenschrank, birkenne Rohrstühle, Bettstellen und versch. andere Möbel; ferner eine große Parthie gute Federbetten, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Kleidungsstücke, einiges Silberzeug, Uhren, 1 Doppelflinte u. 2 Pistolen, Bilder, so wie versch. Haus- und Wirthschafts-Geräthe u. s. w. **Elste, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.**

Auction.

Sonnabend den 9. März c. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich im **Männecke'schen** Gasthose in Nietleben: 1 Zugpferd (Fuchsstute) gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. **Elste**, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Heute den 6. März Nachmittag 3 Uhr frische Meisterstück-Semmel und Brezeln große Brauhausegasse bei **Trautmann von Friedr. Hoffmann**.

4 Stück noch neue 8 Fuß lange steinerne Pferdekrippen sind Umbaues halber zu verkaufen in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **Jung & Must**.

Mittwoch **Broihan**, Freitag **Braunbier** in der Brauerei gr. Ulrichsstraße Nr. 49 bei **Wilh. Naumann**.

Altes Pult zu verkaufen Steg Nr. 17, 1 Tr.

Ein eichener 2thüriger Kleiderschrank und Tresurschrank von Nußbaum mit 20 Kästen wird verkauft kl. Ulrichsstraße Nr. 8, 1 Tr.

$\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, passend in eine Gastwirthschaft, sind zu verkaufen Rannische Str. 24 im Hofe.

Einen Confrmanden-Rock verk. Wallstraße 38.

Eine eleg. Kommode verk. billig Leipzigerstraße 6.

Große trockene Lehmsteine verkauft Spiegelgasse 8.

Eine Hobelbank ist zu verk. Schmeerstraße 31.

Gummischuhe werden dauerhaft und billig reparirt, welche nie entzwei gehen.

Fris, Schuhmachermstr., kl. Sandberg Nr. 1.

Hadern, Knochen, Metalle kauft zum Preis **Reinecke**, Brunoswarte Nr. 15.

Zwei junge **Bulldoggenhunde** werden gesucht Trödel Nr. 18.

Bestellungen, sowie Reparaturen auf jeden Artikel an Korbarbeit werden billig und dauerhaft besorgt von **L. Rabitz**, Korbmachermeister, Grasesweg Nr. 2 parterre.

Gummischuhe rep. am dauerh. **Wolff**, Märkerstr. 25.

Ein Lehrling findet in meiner Buchbinderei kommende Ostern eine Stelle

W. Schneider, Buchbindermeister.

Ein Lehrling wird unter billigen Bedingungen gesucht bei **F. Weisker**, Bergolder.

Ein Bursche zur Arbeit, 15—17 Jahre alt, wird gesucht bei **F. Weisker**, gr. Märkerstraße 7.

Ein Hausknecht wird sogleich gesucht
Ruhgasse Nr. 3.

Ein Hausbursche von 14—15 Jahren und eine Aufwärterin werden sofort gesucht Barfüßerstr. 1.

Strohbutnäherinnen und solche, welche im Weißnähen geübt sind, können sich melden bei **Aug. Berger**, Brüderstraße Nr. 13.

Ein tüchtiger Tischler findet gegen guten Lohn Beschäftigung bei dem Orgelbauer **Waldner**, große Klausstraße Nr. 15.

Ein tüchtiger Laufbursche wird gesucht
Rannische Straße Nr. 1.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gesucht Barfüßerstraße Nr. 4.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. April c. einen Dienst Hasen Nr. 1.

Ein reinliches, zuverlässiges Dienstmädchen von gesetztem Alter wird zum 1. April gesucht
Kleinschmieden Nr. 4.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird 1. April verlangt große Brauhausegasse Nr. 12.

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht
Rathhausgasse Nr. 8, eine Treppe.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Steinweg 25 oben. Meldungen Vormittags.

Eine reinliche, ordentliche Frau wird zur Aufwartung verlangt Leipzigerstr. Nr. 7, 2 Tr.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis im Preise von 18 bis 20 \mathcal{R} und zum 1. Juli c. zu beziehen. Adressen unter **Z. Z.** in der Exped. d. Bl.

Eine Stube ohne Möbel wird gesucht
gr. Märkerstraße Nr. 25.

Concessionirtes Halle'sches Packträger-Institut.

Mit dem 4. März d. J. tritt das Institut der öffentlichen Packträger in's Leben. Dasselbe hat den Zweck: das Abtragen und Abholen von Packeten und Packstücken verschiedener Art; Bestellungen von Stadtpost-Briefen und Expresse-Briefen über Land zu vermitteln, sowie jegliche häusliche und kaufmännische Handarbeiten und Umzüge beim Wohnungswechsel zu verrichten.

Außerdem können die Packträger verwandt werden:

- a) als Colporteurs, als Führer durch die Stadt und Umgegend, als stellvertretende Haushälter, Portiers, Kellner, Markthelfer, Wächter, Krankenwärter u. s. w.;
- b) zum Transport von Instrumenten und Waaren jeglicher Art, wozu besondere Geräthschaften von Seiten des Instituts geliefert werden;
- c) zum Kleiderreinigen im monatlichen Abonnement;
- d) zum Mittagessenholen und zum Austragen von Rechnungen, sowie jeglicher Bekanntmachungen;
- e) als Begleiter mit Regenschirmen und Laternen.

Das Comtoir des Instituts befindet sich **Leipziger Straße Nr. 91** und werden daselbst Bestellungen, deren Ausführung längere Zeit erfordern, entgegengenommen.

Reglement und Tarif werden gratis im Comtoir verabreicht. — Die Standplätze der Packträger sind: am Marktplatz, am Klausthor, am Leipziger Thurm, an der Reitbahn und am alten Markt.

Halle, den 1. März 1861.

Louis Stangen,
Instituts-Inhaber.

Gustav Beyer,
Dirigent des Halle'schen Instituts.

Zwei ruhige Leute suchen zum 1. April eine kleine Wohnung. Adressen unter L. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein p. Zahler sucht ein Stübchen mit Bett im Preise von 18—22 *R.* und zum 17. d. Mts. zu beziehen. Offerten bitte Schmeerstraße Nr. 20 im Laden bei Herrn **Weißner** niederzulegen.

Eine Wohnung von 30—34 *R.* wird bis 1. April von ein Paar Leuten gesucht. Adressen bittet man in der Exped. unter S. D. niederzulegen.

Eine Mitbewohnerin sucht kl. Berlin Nr. 1.

Ein Werkstätt mit kl. Wohnung ist 1. April zu beziehen. Das Nähere Schmeerstraße Nr. 38 im Eckladen.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Etage, 5 Stuben mit allem Zubehör, jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer ebendasselbst 3 Treppen.

Eine Wohnung f. 24 *R.* an einz. Leute sogl. o. Dstern beziehb. Zu erfr. gr. Märkerstr. 2, 2 Tr.

Stube u. Kam. vermietet Unterberg Nr. 5.

Eine Schlafstelle offen gr. Schloßgasse 11.

Eine fr. Schlafstelle off. kl. Steinstr. 9, 1 Tr.

1 Schlafstelle offen Brüderstraße Nr. 4, 2 Tr.

Noble Schlafstellen offen Hallgasse Nr. 4.

Verloren

wurde gestern auf dem Wege über die Promenade durch Siebichenstein nach Trotha ein goldenes Medaillon. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung bei Herrn **Elfässer**, Goldarbeiter am Markt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am 4. März Abends im Kronprinzen im Quartett ein Paar Gummischuhe vertauscht. Einzutauschen in der Expedition d. Bl.

Eine goldene Brille verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Korbdecke verl. Abzug. Rathhausgasse 1.

3 Schlüssel an einem Ringe verloren von der Strohhospitze bis zum Markt. Abzug. Markt 19.

300 Confirmanden: Mützen zu 10 bis 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Anzüge für Confirmanden zu bekannt billigen Preisen bei
C. Ehrhardt, Garderobe-Handlung, 2. große Märkerstraße Nr. 2.

Für reine Tuchschnitte zahle ich 2 Sgr., für Lumpen 5 und 6 S, für Metall, Knochen,
Eisen, Glas den höchsten Preis. **Rebuschies, große Brauhausgasse Nr. 2.**

Gummischuhe reparirt in anerkannter Güte **B. Nolte, Schuhmachermeister, gr. Ulrichsstraße 54.**

Goldene Rose. Donnerstag früh 9 Uhr Speckkuchen.

Im Saale des „**Englischen Hofes**“, Leipziger Straße Nr. 10, Eingang im Garten, Donnerstag den 7. März: Außerordentliche Schauspielung der **neuerfundenen photographischen Rebelbilder**, wie sie in Deutschland noch nie gesehen wurden. In London und Paris machen neuester Zeit diese Vorstellungen ungemein großes Aufsehen. Erlaube mir daher, ein hochverehrliches Publikum besonders auf diesen Kunstgenuss aufmerksam zu machen. Näheres besagen die Programme.

Entrée 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 2ter Platz 5 Sgr.
Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr. **G. Reiser.**

Zur Weintraube.

Heute, Mittwoch, den 6. März:

National-Concert
der Iserthaler Sänger **Penz.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt: Herren 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Damen 1 Sgr. 3 S.

Thalia.

Sonntag den 10. März er. Abendunterhaltung.

Odeum.

Mittwoch ladet zur Ballmusik und freier Nacht ein **Gebhardt.**

Cremitage.

Mittwoch den 6. März Pfannkuchenschmauß mit Tanz und freier Nacht. **David Panse.**

Heute, Mittwoch, Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen bei **Kubblank** in Böllberg.

Der Truthahn ist wie manche Frau,
Im Zorn bald roth, bald grün, bald blau;
Drum Menschenkind nimm dich in Acht,
Und sei auf's Möckern des Bocks bedacht!

Vier Pärchen amüßten sich
In dem Theater fürchterlich
Am Montag Abend bei dem Stück.
Das glaub' ich, da amüßet man sich.

Fräul. **Marie Beutler** zu ihrem 30. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Taubengasse wackelt.

Ist es nicht eine Härte, wenn beschlossen ist, daß die Damen zu den am 22. d. M. zu begehenden Festlichkeiten des Kriegervereins nicht Theil nehmen sollen?
Eine für Viele.

Die Herren **Stangen** und **Beyer** werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihr neues Institut nicht besser in Flor bringen können, als wenn sie ihre 20 Packträger zur Hälfte am Bahnhofe, zur Hälfte am Leipziger Thor postiren, um die Passanten mittelst Chaisen in beiden Richtungen durch den kolossalen Dreck zu tragen; bis dahin, wo die Polizei Abhilfe schafft, sichern ein brillantes Geschäft zu
Viele. Viele. Viele.

Herzlichen Dank

sage ich allen denen, welche meiner Tochter während ihrer Krankheit so trostreich und mit Erquickung beigestanden haben, sowie allen denen, die den Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank den Herren Maurern, welche meine Tochter zu ihrer Gruft getragen haben. Der liebe Gott segne Alle tausendfach dafür.

Wittve **Helm** geb. **Stephan** und Kinder.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 $\frac{3}{4}$ Uhr entschlief am Brustleiden unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin **Wilhelmine Juncker**, welches tiefbetrübt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen. Halle, den 5. März 1861.

Die Hinterbliebenen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.